

Keine Gemeinschaftspraxis oder sonstige Kooperationsform



Gemeinschaftspraxis für Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie

- E.J. Schulz - Dr. Dr. H.U. Hoffmann  
Fachärzte für Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie

- A. Götsch - Dr. E. Kazinczy - Dr. B. Müller  
Zahnärztin

## Anästhesie für Jugendliche (12-17)

Liebe Eltern,

bei Ihrem Kind ist ein ambulanter Eingriff in Vollnarkose geplant. Als Facharzt für Anästhesie Sorge ich dafür, dass Ihr Kind diesen Eingriff sicher und ohne Schmerzen übersteht.

Bei ambulanten Narkosen gelten die gleichen Sicherheitsmaßnahmen wie im Krankenhaus. Ein schriftlicher Bericht des Kinder- bzw. Hausarztes über den Gesundheitszustand hilft die Sicherheit weiter zu erhöhen und ist bei Vorerkrankungen sogar unerlässlich. Vereinbaren Sie dort entsprechend vor der OP einen Termin. Ein Vordruck „An den Kinder- / Hausarzt“ ist beigelegt.

Am OP-Tag beachten Sie bitte Folgendes, um Komplikationen zu vermeiden:

- Sechs Stunden vor dem OP-Termin darf Ihr Kind nichts essen, keine Bonbons lutschen, kein Kaugummi kauen. Allerdings ist Wasser trinken bis zwei Stunden vorher erlaubt. Notwendige Medikamente dürfen mit einem Schluck Wasser bis kurz vor der OP eingenommen werden.
- Ein Infekt der Atemwege/Bronchien sollte mehr als zwei Wochen zurückliegen
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den Ablauf des Eingriffs und der Narkose

**Die Narkose** schaltet Bewusstsein und Schmerzempfinden aus. Der Patient befindet sich in einem schlafähnlichen Zustand. Am sichersten ist die intravenöse Narkose, bei der Narkosemittel kontinuierlich über eine Vene zugeführt werden. Bei ausgeprägter Spritzenangst fragen Sie beim kieferchirurgischen Beratungsgespräch nach einem Pflaster mit örtlichem Betäubungsmittel und kleben dies eine Stunde vor dem OP-Termin auf die linke Ellenbeuge (wo sonst auch Blut abgenommen wird). Nach Rücksprache ist auch die Gabe einer Beruhigungstablette unmittelbar vor OP-Beginn möglich.

Sie können mit Ihrem Kind in den OP kommen und beim Einschlafen dabei sein. Sobald Ihr Kind schläft nehmen Sie bitte im Wartezimmer Platz bis wir Sie wieder hereinrufen. Das Narkosemittel wird bis zum Ende des Eingriffs zugeführt. Erst wenn die Zufuhr beendet wird, kann Ihr Kind wieder aufwachen. Während der Narkose werden die Atemwege Ihres Kindes über einen Schlauch gesichert, der über die Nase in die Luftröhre eingeführt wird. Dieser Schlauch wird entfernt, bevor Ihr Kind wieder erwacht. Der Anschluss an der Vene bleibt zur Sicherheit noch im Arm, bis ihr Kind richtig wach ist. Die Erholungsphase nach dem Eingriff dauert erfahrungsgemäß eine Stunde, während der Sie im Aufwachraum unmittelbar bei Ihrem Kind sind.

### Die Risiken

Ärztliche Eingriffe sind wie das gesamte Leben nicht ohne Risiko. Durch moderne Narkosemittel und Überwachungsmonitore sinkt heute das Narkoserisiko deutlich unter das Risiko im Straßenverkehr zu Schaden zu kommen. Sehr selten kommen vor: Einatmen von Erbrochenem, Allergien, Infektionen, Blutvergiftung, Gefäß- / Nervenverletzung, Übelkeit / Erbrechen, Verletzung der oberen Atemwege, Krankenhauseinweisung. Selten kommt es zu Atemstörungen, Blutergüssen, Nasenbluten, Beschädigung von Zähnen/-Zahnverlust und Heiserkeit. Vorübergehende Halsschmerzen sind die häufigste Störung. Falls zum Einschlafen Narkosegas eingesetzt wird kann es bei jedem 15.000. Kind zu einer lebensbedrohlichen Temperaturerhöhung aufgrund einer Muskelstoffwechselstörung kommen. Dann ist eine sofortige medikamentöse und intensivmedizinische Behandlung erforderlich.

### Nach dem Eingriff

hat Ihr Kind oft eine umfangreiche örtliche Betäubung im Mund, die der Schmerzausschaltung und Blutstillung dient. Ihr Kind kennt dieses Gefühl meist nicht und kann schlecht schlucken und sprechen. Erst wenn das Gefühl im Mund wieder normal ist, darf Ihr Kind wieder kauen, sonst beißt es sich versehentlich auf die Zunge. Trinken ist unmittelbar nach der Narkose erlaubt, funktioniert aber wegen der örtlichen Betäubung oft nicht. Nach dem Verlassen des Aufwachraums ist die Anwesenheit einer Aufsichtsperson in unmittelbarer Nähe Ihres Kindes erforderlich. Wenn ihr Kind zuhause über Schmerzen klagt, geben Sie ihm die verordneten Schmerztabletten gemäß der Dosieranleitung in der Packungsbeilage. Beachten Sie die Anweisungen der Kieferchirurgen. Sollten zuhause Schüttelfrost, Übelkeit oder Atemstörungen auftreten verständigen Sie uns oder den Rettungsdienst.

# Fragebogen Einwilligung

Name des Patient .....

Name Sorgeberechtigte/r .....

Größe	cm	Gewicht	kg
<sup>1</sup> Frühere Operationen bitte Art und Jahr eintragen: <input type="checkbox"/> keine			
<sup>2</sup> Medikamenteneinnahme : <input type="checkbox"/> keine			
			j= ja n=nein
<sup>3</sup> Narkoseprobleme, <i>auch bei Verwandten</i>		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
<sup>4</sup> Muskelkrankheiten/-schwäche, <i>auch bei Verwandten</i>		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
<sup>5</sup> Blutungsneigung <i>auch bei Verwandten</i> : z.B. häufiges Nasenbluten, blaue Flecke ohne Verletzung, Nachblutung nach OP		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
Leidet Ihr Kind unter Krankheiten folgender Organe?			
<sup>6</sup> Herz-/ Kreislauf-/ Gefäßleiden (z.B. Herzfehler, Atemnot bei Belastung, Bluthochdruck, Rhythmusstörungen)		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
<sup>7</sup> Lunge / Bronchien (z.B. Asthma/Bronchitis)		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
<sup>8</sup> Leber / Nieren		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
<sup>9</sup> Speiseröhre / Magen		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
<sup>10</sup> Stoffwechsel / Schilddrüse		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
<sup>11</sup> Allergie (z.B. Nickel):		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
<sup>12</sup> Raucher : _____ cig/Tag		<input type="checkbox"/> nein	
<sup>13</sup> Alkoholgenuss > 1-2 Gläser/ Tag		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
<sup>14</sup> Nerven- oder Gemütsleiden		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
<sup>15</sup> körperliche/geistige Behinderung		<input type="checkbox"/> j	<input type="checkbox"/> n
<sup>16</sup> Weitere Erkrankungen/ Besonderheiten:		<input type="checkbox"/> keine	
<sup>17</sup> nach dem Eingriff wird mein Kind betreut von:			
<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> sonstige: _____			

Den Aufklärungsbogen habe ich am _____ erhalten, gelesen und verstanden. Die beschriebenen Verhaltensweisen habe ich beachtet. Die Fragen habe ich nach bestem Wissen beantwortet	
<b>Unterschrift</b> Sorgeberechtigte/-r:	
Im Aufklärungsgespräch konnte ich mich ausführlich über Vor- und Nachteile des bei meinem Kind geplanten Narkoseverfahrens und insbesondere über die ambulante Vorgehensweise informieren. Ich hatte Gelegenheit über alle Risiken und Komplikationen zu sprechen, sowie ausreichend Zeit meinen Entschluss zur ambulanten Anästhesie zu überdenken. Neben den im Informationsteil erwähnten allgemeinen Risiken wurden mir noch folgende spezielle Risiken erklärt:	
<input type="checkbox"/> Ich habe keine weiteren Fragen <input type="checkbox"/> Ich habe folgende Fragen:	
Sollten krankheitsbedingte Änderungen oder Erweiterungen des Anästhesieverfahrens (z.B. Krankenhauseinweisung) sowie Neben- und Folgeeingriffen notwendig werden, bin ich einverstanden. Als Unterzeichner habe ich das alleinige Sorgerecht für mein Kind bzw. das Einverständnis des weiteren Sorgeberechtigten eingeholt. Für folgende Maßnahmen verweigere ich mein Einverständnis:	
Eine Kopie der Einwilligung (§630e BGB) habe ich erhalten .. <input type="checkbox"/> oder möchte ich bei Bedarf nachträglich anfordern. .... <input type="checkbox"/>	
Nach gründlicher Überlegung willige ich ein, dass folgender Eingriff in Narkose durchgeführt wird:	
<input type="checkbox"/> Zahn - OP	<input type="checkbox"/> andere OP:
Datum	
<b>Unterschrift</b> Sorgeberechtigte/-r	
Anästhesist:	

## Zusatzvereinbarungen für gesetzlich Versicherte

Kommt es durch Nichtbeachten der schriftlichen Verhaltenshinweise in diesem Aufklärungsbogen zum Ausfall der OP oder kann ich keine gültige Überweisung vorlegen oder sage ich nicht rechtzeitig 24 Stunden vor dem Eingriff den Termin für mein Kind ab, erstatte ich der Anästhesiepraxis im Richtweg eine Ausfallpauschale in Höhe von 100 Euro pro geplanter OP - Stunde. Das entsprechende Infoblatt habe ich gelesen und verstanden.

**Unterschrift** Sorgeberechtigte/-r

Ich weiss, dass ab dem 12. Lebensjahr die Anästhesieleistungen aufgrund der geltenden Gesetzeslage (EBM Kap. 5, Abschnitt 5.1, Nr. 8-10; [www.kbv.de](http://www.kbv.de) > EBM) als medizinisch nicht notwendige Leistung angesehen werden und deshalb nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenversicherung gehören. Dennoch wünsche ich, dass mein Kind in Narkose behandelt wird. Die anästhesiologischen Leistungen werden als Leistungen auf Verlangen des Patienten erbracht und demzufolge nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und unmittelbar mit dem Patienten abgerechnet. Die Berechnung gemäß GOÄ erfolgt abhängig von der Narkosezeit (nicht OP-Zeit). Ich weiss, dass eine Erstattung der Kosten durch die Krankenkasse nicht erfolgt, sondern alleine ich den Rechnungsbetrag schulde. Über die voraussichtliche Höhe der GOÄ Gebühren bin ich informiert worden (siehe Kostenvoranschlag oder unter [www.air-bremen.de/downloads](http://www.air-bremen.de/downloads)).

Ich wähle a) Vorkasse <sup>1</sup>   
b) Rechnung <sup>2</sup>

1 = 260 € für die erste Stunde,  
80 € je weitere angefangen ½ Stunde  
2 = 440 € für die erste Stunde,  
100 € je weitere angefangen ½ Stunde

**Unterschrift** Sorgeberechtigte/-r

## Checkliste

### für Jugendliche mit Zahn-OP in Narkose

Beachten Sie bitte alle Hinweise im Aufklärungsbogen zum Verhalten vor dem Eingriff.

### Insbesondere:

- Die letzte Nahrungsaufnahme muss mindestens **sechs Stunden** zurückliegen.
- Wasser ist bis **zwei Stunden** vor dem Termin erlaubt.
- warme Kleidung ohne enge Ärmel wird empfohlen und ggf. eine Decke.

### Am OP-Tag unbedingt mitbringen:

1.	<b>Krankenversichertenkarte</b>
2.	<b>Narkoseeinwilligung</b> mit ausgefülltem Fragebogen
3.	<b>Voruntersuchungsbericht</b> vom Hausarzt
4.	Die Abrechnung der Narkoseleistungen bei gesetzlich Versicherten erfolgt gemäß Kostenvoranschlag <b>am OP-Tag</b> (wegen des fehlenden Inkassorisikos können wir Ihnen die Leistungen so erheblich günstiger anbieten, als bei normaler Privatabrechnung). <b>Bitte bringen Sie den vereinbarten Betrag in bar mit.</b> Bargeldlose Zahlung ist leider nicht möglich.

Die Narkose findet außerhalb der Sprechzeiten\* der Anästhesiepraxis im Richtweg am Nachmittag statt und erfolgt daher als Privatleistung. Die Sprechzeiten sind ausschließlich für Kinder unter zwölf Jahren bzw. Augenpatienten reserviert.

#### \* Sprechzeiten

Mo 8:00 – 17:00 Uhr Augen-OP

Di 8:00 – 13:00 Uhr Kinder-Zahn-OP

Mi 8:00 – 18:00 Uhr Augen-OP

Do 8:00 – 13:00 Uhr Kinder-Zahn-OP

Fr 8:00 – 13:00 Uhr Kinder-Zahn-OP (außer jeden 3. Freitag im Monat)

## Behandlungsablauf aus anästhesiologischer Sicht

Um Ihre Wartezeit am OP-Tag so kurz wie möglich zu halten, informieren wir Sie am Tag vor Ihrem Termin telefonisch über die genaue Uhrzeit, zu der Sie sich bitte wiederum im vierten Stockwerk im Richtweg 19 - Kieferchirurgische Praxis Hoffmann&Schulz - anmelden. Alle Terminabsprachen erfolgen über die Kieferchirurgische Praxis Hoffmann&Schulz

Telefon . 0421 339090

Da der Vormittag in der Regel der Behandlung von kleinen Kindern vorbehalten ist, wird Ihr Termin es Ihrem Kind ermöglichen rechtzeitig sechs Stunden vor der OP noch ein leichtes Frühstück einzunehmen. Wasser, klaren Fruchtsaft sowie Tee bzw. Kaffee ohne Milch dürfen noch bis zwei Stunden vor dem Termin getrunken werden. Längere als die angegebenen Nüchternzeiten sollten Sie vermeiden, da dies zu Unwohlsein führt und die Nahrungsaufnahme nach der Zahn-OP vorübergehend erschwert sein kann.

Als beruhigende Bezugsperson können Sie Ihr Kind bis zum Einschlafen in den OP begleiten. Gerne servieren wir Ihnen während der Behandlungszeit ein Getränk im Wartezimmer. Im Gegensatz zu Ihrem Kind sollten Sie allerdings keinesfalls nüchtern erscheinen, da Ihnen sonst die nötige Energie für die Betreuung nach dem Eingriff und den Nachhauseweg fehlt.

Sowie sich Ihr Kind im Aufwachraum befinden, führen wir Sie wieder zu Ihm. Bei längeren OP-Zeiten besteht die Möglichkeit, dass wir Sie über das OP-Ende telefonisch informieren, falls Sie die Wartezeit anderweitig nutzen möchte.

Die Aufwachphase wird je nach Eingriff und Konstitution unterschiedlich erlebt. In jedem Fall spürt Ihr Kind nach einer normalen Zahnbehandlung eine örtliche Betäubung des OP-Bereichs, damit es schmerzfrei aus der Narkose aufwacht. Da ein Zahneingriff in Narkose meist recht umfangreich ausfällt, gilt dies auch für die örtliche Betäubung. So führt zum Beispiel die Entfernung aller Weisheitszähne zu einer Taubheit von Lippen, Wangen und Zunge. Auch kann etwa die Hälfte der Patienten für etwa zwei Stunden nicht schlucken. „Wärmebedürftige“ Patienten sollten neben warmer Kleidung für die Aufwachphase eine Decke mitbringen. Nach einer Ruhephase von etwa einer viertel bis halben Stunde kann Ihr Kind sich aufsetzen und etwas Wasser trinken. Sobald es sich im Sitzen ausreichend wohl fühlt, entfernen wir den kleinen Plastikschauch, über den es während des gesamten Eingriffs unser Narkosemittel zugeführt bekam und der in der Aufwachphase noch als „Sicherheitsventil“ diente. Je nach Art des Eingriffs wird dann in der kieferchirurgischen Praxis noch eine Röntgenkontrolle und eine Abschlussbesprechung durchgeführt, nach der Sie den Heimweg antreten können.

Bereits im Aufwachraum erhalten Sie Kühlakkus zum Auflegen auf die operierte Seite. Unterbrechen Sie die Kühlung gelegentlich, damit keine Erfrierung entsteht. Ein mehr oder weniger starkes Zittern mit Kältegefühl in der Aufwachphase ist häufig. Ursachen sind Stress, Narkoseeffekte und die Reaktion der körpereigenen Abwehr auf eingedrungene Bakterien. Bei Bedarf kann dieses sog. „Shivering“ durch ein Medikament gestoppt werden. Achten Sie vorbeugend auf warme Kleidung, deren Ärmel sich locker über die Ellebogen schieben lassen. Bringen Sie für die Aufwachphase ggf. eine Decke mit.

Von der Kieferchirurgische Praxis erhalten Sie ausführliche schriftliche Informationen zum Verhalten nach dem Eingriff. Wichtig ist außerdem zuhause:

- nicht flach hinlegen; der Kopf muss immer die höchste Stelle des Körpers sein
- weiter kühlen; Sie erhalten Kühlakkus für zuhause
- ggf. die von der Kieferchirurgische Praxis angebotene Schwellungsprophylaxe nutzen

Die Betreuungsperson muss jederzeit in ihrer Rufweite bleiben.

Neutrale Informationen im Internet: [www.sichere-narkose.de](http://www.sichere-narkose.de)

*Rechtlicher Hinweis: es besteht keine Gemeinschaftspraxis oder sonstige vertragliche Kooperationsform zwischen der Anästhesiepraxis und der Zahn-Mund-Kiefer-Praxis*

# An den Hausarzt / Kinderarzt

## Dr. med. Stefan Böhm

Arzt für Anästhesiologie · Rettungsmedizin

**Richtweg 19**

**28195 Bremen**

0421-2415391 Fax -2415393

[praxis@air-bremen.de](mailto:praxis@air-bremen.de)

[www.air-bremen.de](http://www.air-bremen.de)

Di, Do, Fr 8:00 – 13:00 h

Sehr geehrtes Praxisteam, sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Ihr Patient wünscht eine ambulante Zahnsanierung / MKG-OP in Narkose.

Bitte führen Sie die altersentsprechende präoperative Diagnostik analog EBM Ziff. 31011 und den aktuellen Empfehlungen ihrer Fachgesellschaft durch.

- Wichtig wäre uns ihre ärztliche Dokumentation des Patientenstatus (z.B. EDV-Auszug aus Dauerdiagnosen, Befund- und Medikamentenliste)
- Bitte keine routinemäßigen Blutentnahmen/EKGs soweit dies nicht anamnestisch geboten ist

Die OPS-Codierung teilen wir Ihnen gerne postoperativ per Fax mit, da sich intraoperativ häufig Änderungen ergeben. Tragen Sie einfach hier ihre Fax Nr .ein.

Für Rückfragen:

Telefonzeiten: Di, Do, Fr 8:30 – 15 Uhr, außer jeden 3. Freitag im Monat

Sprechzeiten: Mo 8:00 – 17:00 Uhr Augen-OP auswärts      Mi 8:00 – 18:00 Uhr Augen-OP auswärts  
Di 8:00 – 13:00 Uhr Kinder-Zahn-OP                      Do 8:00 – 13:00 Uhr Kinder-Zahn-OP  
Fr 8:00 – 13:00 Uhr Kinder-Zahn-OP (außer jeden 3. Freitag im Monat)

Bremen, den

## Praxisteam MKG-Chirurgie



### Gemeinschaftspraxis für Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie

- E.J. Schulz - Dr.Dr. H.U. Hoffmann -  
Fachärzte für Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie  
- A. Götsch - Dr. E. Kazinczy - Dr. B. Müller-Miny -  
Zahnärztinnen

## Praxisteam Anästhesie



*Rechtlicher Hinweis: es besteht keine Gemeinschaftspraxis oder sonstige vertragliche Kooperationsform zwischen der Anästhesiepraxis und der Zahn-Mund-Kiefer-Praxis*